



JAHRESBERICHT 2017

Österreichische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Regina Roller-Wirnsberger
Präsidentin



JAHRESBERICHT 2017

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde der Geriatrie und Gerontologie!

Mit dem Jahresbeginn 2018 erlaubt sich die Geschäftsführung der Österreichischen Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie wieder die Übermittlung des Jahresberichtes des vergangenen Jahres 2017.

Das Jahr 2017 war geprägt von der Umsetzung der Neustrukturierung unserer Fachgesellschaft. Unser Büro ist in den 8. Wiener Gemeindebezirk übersiedelt und sie erreichen uns nun unter neuer Postadresse und Telefonnummer. Sie finden alle Information dazu in diesem Jahresbericht, aber auch auf unserer Homepage unter <http://www.geriatrie-online.at>.

Frau Howanietz steht Ihnen in gewohnter Weise auch weiterhin zur Verfügung.

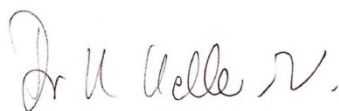
Neu in unserer Fachgesellschaft ist die Gründung der Sektion „Klinische Gerontologie“. In dieser wollen wir Kolleginnen und Kollegen aus allen akademisierten Berufsbereichen ansprechen, die sich im Berufsalltag mit alten Menschen, aber auch wissenschaftlichen Fragestellungen zum Altern beschäftigen. Der Vorstand der ÖGGG erhofft sich dadurch die Erweiterung der bereits bestehenden Interessensgebiete und Vernetzungsmöglichkeiten in unserer Fachgesellschaft. Insbesondere die interdisziplinäre Zusammenarbeit und auch die Erarbeitung translationaler Forschungsfragen sind uns in diesem Zusammenhang ein Anliegen!

Auch im vergangenen Jahr hat die ÖGGG viel Arbeit im Bereich Aus.- und Weiterbildung geleistet. So wurden zahlreichen Weiterbildungsveranstaltungen organisiert und angeboten, Artikel in Journalen verfasst und neue Fachbroschüren aufgelegt. Wir hoffen, mit unseren Aktivitäten Ihr Interesse zu wecken und Ihnen, als Mitglieder, ein optimales Angebot zu machen. Auch weiterhin wird Ihnen unsere Fachzeitschrift (Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie - ZGG) zugestellt.

Wir erlauben uns nochmals auf die bevorstehenden nationalen Kongresse, welche wir für unsere Mitglieder organisieren, zu verweisen und hoffen Sie bald persönlich begrüßen zu können!

Wir freuen uns immer über Kontaktaufnahme oder Feedback im Sinne der Weiterentwicklung dieser Fachgesellschaft. Gerne können Sie uns über unser Büro, Frau Ilse Howanietz, oder auch mich persönlich, als Präsidentin, kontaktieren.

Auf diesem Weg übermitteln wir die besten Wünsche für das Jahr 2018 und freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme am Gesellschaftsleben der ÖGGG.



Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Regina Roller-Wirnsberger
Präsidentin

ALLGEMEINES

Vorstand

In der Generalversammlung am 19. April 2017 wurde der Vorstand der ÖGGG neu strukturiert und gewählt. Es gibt nun ein Präsidium, dem Präsident/in, Präsident/in elect, 2. Vizepräsident/in, Schatzmeister/in und Schriftführer/in angehören. Neu geschaffen wurde außerdem der Wissenschaftliche Beirat.

Vorstand 2017-2020

Geschäftsführende Präsidentin	Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Regina Roller-Wirnsberger
Pastpräsidentin	Prim. Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Katharina Pils
Präsident elect	Prim. Univ.-Prof. Dr. Marcus Köller
Schatzmeister	Univ.-Prof. Dr. Christoph Gisinger
Schriftführerin	Prim. ^a Dr. ⁱⁿ Athe Grafinger, MSc
Leitung der Sektionen	
Sektion Geriatrie	Prim. Dr. Georg Pinter Prim. Dr. Peter Dovjak
Sektion Klinische Gerontologie	Dr. ⁱⁿ phil. Verena C. Tatzert, MSc OT
Sektion Biogerontologie	Ao.Univ.-Prof. Dr. Peter Pietschmann
Sektion Sozialgerontologie	Univ.-Prof. Mag. Dr. Franz Kolland
Fort- und Weiterbildung	Prim. ^a Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Monika Lechleitner
Berater	Prof. Dr. Thomas Frühwald

Wissenschaftlicher Beirat 2017-2020

Prim. Univ.-Prof. Dr. Peter Fasching	OA Dr. Walter Müller, MSc
Assoc.-Prof. Dr. Johannes Grillari	Prim. Prof. Dr. Gerald Ohrenberger, MSc
Prim. Priv.-Doz. Dr. Joakim Huber	Priv.-Doz. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Sabine Pleschberger
Prim. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Iglseder	Univ.-Prof. Dr. FESC Christoph Säly
Prim. Dr. Christian Jagsch	Prim. Priv.-Doz. Dr. Walter Schippinger, MBA
Prim. Dr. Peter Mrak	Prim. ^a Dr. ⁱⁿ Ulrike Sommeregger

Rechnungsprüfer

Ass.-Prof. Dr. Gerhard Majce
Prim. Dr. Andreas Winkler

Neue Adresse der Geschäftsstelle

Österreichische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie

Laudongasse 21/13

1080 Wien

Email: office@oeggg.com

Tel: +43-676-962 82 10

<http://www.geriatrie-online.at>

Mitgliederstand 2017

Mit Stichtag 31.12.2017 hat die ÖGGG 425 Mitglieder.

Sektion Biogerontologie: 8

Sektion Klinische Geriatrie: 364

Sektion Klinische Gerontologie: 12

Sektion Sozialgerontologie: 41

Sektion Biogerontologie

Leitung: Ao. Univ.-Prof. Dr. Peter Pietschmann

Die Sektion „Biogerontologie“ versteht sich als Repräsentantin der naturwissenschaftlichen gerontologischen Grundlagenforschung. In dieser Funktion stellen wir auch eine Brückenfunktion zu den weiteren gerontologischen Sektionen und zur klinischen Geriatrie dar. Die Mitglieder unserer Sektion sind überwiegend im universitären Sektor (Universität Innsbruck, Universität Salzburg, Universität für Bodenkultur Wien, Medizinische Universität Wien, Veterinärmedizinische Universität Wien) tätig. Eine wesentliche Herausforderung unserer Tätigkeit ist ein signifikanter Mangel an Drittmitteln, welche zur Durchführung von Grundlagenforschungsprojekten zur Verfügung stehen. Ein Arbeitsschwerpunkt unserer Sektion ist daher die Ausarbeitung einer Petition zur verstärkten Förderung der biomedizinischen Altersforschung in Österreich. Diese Petition wird an alle Institutionen, welche in unserem Land mit der Förderung von Grundlagenforschung befasst sind, gerichtet werden (z. B. Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, FWF – Der Wissenschaftsfonds, Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank, Medizinisch-Wissenschaftlicher Fonds des Bürgermeisters der Bundeshauptstadt Wien, Hochschuljubiläumsstiftung der Stadt Wien).

Durch die aktive Teilnahme an Kongressveranstaltungen der ÖGGG wird der Ansatz translationaler Altersforschung (From Bench to Bedside) im Sinne der Fachgesellschaft unterstützt und in Zukunft noch weiter ausgebaut.

Sektion Klinische Geriatrie

Leitung: Prim. Dr. Georg Pinter, Prim. Dr. Peter Dovjak

Ziel der Sektion war und ist es, die Interessen und wissenschaftlichen Leistungen aus dem Bereich der klinisch tätigen Geriaterinnen und Geriater zu unterstützen.

Im Jahr 2017 hat die Sektion dies durch folgende Aktivitäten untermauert:

Erarbeiten der Strategie der Sektion für die kommenden 5 Jahre (während der Jahresklausur der Sektion in Gmunden, Oberösterreich). Inhalte umfassen den Bereich Ausbildung junger Kolleginnen und Kollegen, das Berufsbild der Geriaterin/des Geriaters sowie Strukturfragen. Wissenschaftlich wird auch weiterhin das Projekt Benchmark in der Akutgeriatrie unter der Patronanz des Vereins QIGG (Qualität in der Geriatrie) und unter der Leitung von dessen Vorsitzenden, Prim. Dr. Peter Mrak, unterstützt. In diesem Kontext der Strukturentwicklung wird sich die Sektion auch weiterhin an der Bearbeitung des Prozesshandbuchs für Zuweisungen an Abteilungen für Akutgeriatrie, geleitet von Gesundheit Österreich (GÖG), beteiligen.

Zahlreiche Mitglieder der Sektion repräsentieren die Ziele der ÖGGG durch Beiträge und Artikel in populärwissenschaftlichen Journalen, welche zur niederschweligen Weiterbildung im Bereich der Geriatrie für alle klinisch tätigen Kolleginnen und Kollegen dienen sollen.

Die Aktivitäten im Bereich der kontinuierlichen ärztlichen Weiterbildung werden von der Sektion sehr aktiv bei Weiterbildungsveranstaltungen und im Rahmen der Diplomfortbildung Geriatrie Ost und West der Österreichischen Akademie der Ärzte unterstützt bzw. deren inhaltliche Ausrichtung und Qualität der Beiträge und Leitung auch maßgeblich gestaltet.

Sektion Klinische Gerontologie

Leitung: Dr.ⁱⁿ phil. Verena C. Tatzer, MSc OT

Ein besonderes Anliegen der ÖGGG ist es, interdisziplinäre bzw translationale Themen aufzugreifen und Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler zu fördern. Die ÖGGG folgt hier internationalen Beispielen und macht durch die neu gegründete Sektion „Klinische Gerontologie“ den multidisziplinären Beitrag des Feldes der Geriatrie und Gerontologie besonders sichtbar.

In der Sektion für „Klinische Gerontologie“ sollen VertreterInnen akademisierter Berufsgruppen und Disziplinen versammelt werden, die auch mit Forschung bei betagten und hochbetagten Menschen befasst sind: z.B. aus der Pflege(-wissenschaft), therapeutischen Disziplinen (Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie, Diätologie, Musiktherapie, Psychotherapie, Psychologie, etc.) aber auch aus den Bereichen Soziale Arbeit, Pharmazie, Supervision oder anderen Disziplinen wie z.B. der Ökonomie, etc. Die Bezeichnung „Klinische Gerontologie“ trägt dem Anliegen Rechnung, neben der Forschung im klinischen Bereich (z.B. Interventionsentwicklung und -forschung) auch Themen, die Therapie und „Care“ im weitesten Sinne für ältere und hochbetagte Menschen umfassen, aufzunehmen. Angesprochen werden sollen aber auch Praktikerinnen und Praktiker sowie Forschende aus anderen, noch nicht genannten Disziplinen, die mit betagten und hochbetagten Menschen befasst sind - mit dem Ziel der Vernetzung und des Austausches.

Am 19.10.2017 fand das erste Treffen der neuen Sektion „Klinische Gerontologie“ der ÖGGG statt, an dem 19 Personen teilgenommen haben. Die neue Sektion stößt auf reges Interesse und erste strategische Ziele werden zurzeit in der Sektion ausgearbeitet. Beteiligungen der Sektion an den geplanten Kongressen der ÖGGG (Bad Hofgastein März 2018, Wien April 2019) sind bereits vereinbart.

Sektion Sozialgerontologie

Leitung: Univ.-Prof. Mag. Dr. Franz Kolland

Politikberatung

Durch die Person des Vorsitzenden der Sektion rückt die ÖGGG durch Politikberatungen immer wieder ins Licht der Aufmerksamkeit. Dieser unterstützt seit Jahren die Beziehungen der ÖGGG zur Österreichischen Plattform für Interdisziplinäre Altersfragen (ÖPIA) im Bereich Sozialgerontologischer Fragen.

Bereich Aus- und Weiterbildung

Leitung: Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Monika Lechleitner

Aus- und Weiterbildung sind wesentliche Kernelemente der Arbeit und Anliegen der ÖGGG. So setzt sich die ÖGGG für die Implementierung geriatrischer/ gerontologischer Lehrinhalte an allen Medizinischen Universitäten und Fachhochschulen und für alle Absolventinnen und Absolventen ein.

Um die praktische Ausbildung der Studierenden im Fachbereich Humanmedizin zu unterstützen, arbeitet die Fachgesellschaft aktuell an der Entwicklung von Lernzielen, welche fachspezifisch für unsere jungen Kolleginnen und Kollegen während Famulaturen an Abteilungen für Akutgeriatrie zu erlernen sind. In der postgradualen Ausbildung im Rahmen der Spezialisierung für Geriatrie ist die Fachgesellschaft sehr aktiv in die Umsetzung derselben eingebunden. So ist zu erwarten, dass im ersten Quartal 2018 die ersten Ausbildungsstellen an Abteilungen für Akutgeriatrie zugesagt werden.

Die postgraduale Weiterbildung für Ärztinnen und Ärzte hat bereits eine jahrzehntelange Tradition in der ÖGGG. Das ungebrochen starke Interesse an einer Teilnahme an der Diplomfortbildung Geriatrie der Österreichischen Ärztekademie, aber auch der zahlreiche Besuch fachspezifischer Weiterbildungsveranstaltungen unter der Federführung der ÖGGG beweisen dies. Durch die Erweiterung unserer Fachgesellschaft um die klinische Gerontologie wird auch das Spektrum und Angebot im Bereich der Postgradualen Weiterbildung erweitert. Ziel der ÖGGG ist es, Kolleginnen und Kollegen zu unterstützen, den zukünftigen interdisziplinären Anforderungen in der Versorgung betagter Menschen in Österreich gerecht zu werden und den Dialog zwischen den Disziplinen über die Grenzen der Fachgesellschaft hinaus zu fördern. Fixer Bestandteil des Angebots der ÖGGG wird auch weiterhin der Jahreskongress bleiben.

KONGRESSE

12. Gemeinsamer Österreichisch-Deutscher Geriatriekongress

57. Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie

Vom 20.-22. April 2017 fand der gemeinsame Österreichisch- Deutsche Geriatriekongress an der Universität Wien statt. In 34 Sitzungen, 4 Keynote Lectures und 44 Postern wurde einerseits die Breite des Bereichs Geriatrie und Gerontologie dargestellt, andererseits der Dialog über aktuelles Wissen und Forschungsprojekte gefördert.

Durch die Jury wurden drei Poster ausgewählt und ausgezeichnet:

1. Posterpreis

Pflegeunterstützung mit einer interaktiven Puppe für informell Pflegende ("OurPuppet")
Andrea Kuhlmann, V. Reuter, M. Görnig, J. Becker, R. Schramek, C. Ressel, S. Koenen, Dortmund, D

2. Posterpreis

Entwicklung personenzentrierter Prozesse in der Langzeitpflege: Eine empirische Untersuchung zur Wahrnehmung des psychosozialen Klimas
Martin Wallner, C. Hildebrandt, G. Bauer, H. Mayer, Wien, A

3. Posterpreis

Das ärztliche Versorgungsmodell des Kuratoriums Wiener Pensionisten-Wohnhäuser (KWP) aus der Sicht der BewohnerInnen, Angehörigen und Pflegepersonen
Reinhard Kalchmayr, I. Brown, R. Moormann, H., Retschitzegger, Wien, A

Forum für Geriatrie und Gerontologie

Vom 08.-10. März 2018 findet die Jahrestagung der ÖGGG - das Forum für Geriatrie und Gerontologie unter dem Motto „Altern multiprofessionell: Praxis und Forschung“ in Bad Hofgastein statt.

Information und Anmeldung: <http://www.geriatrie-online.at>

Nationale Fortbildungsveranstaltungen unter den Auspizien der ÖGGG

13. - 15. September 2017	Interdisziplinäres Dialogforum Mensch und Endlichkeit – Die Institutionalisierung des Lebensendes zwischen Wissenschaft und Lebenswelt“, Goldegg am See (Pongau)
6. Oktober 2017	4. Fachtag Medikation im Alter, Wien
24. November 2007	16. Tagung für Allgemeinmedizin und Geriatrie, Wien
1. Dezember 2017	4. Fachtag Delir, Wien

Nationale Veranstaltungen im Sinne der Kooperation

21.-23. September 2017	48. Jahrestagung der ÖGIM
5. – 7. Oktober 2017	53. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Unfallchirurgie
16.-18. November 2017	Jahrestagung der ÖDG 2017
1. Dezember 2017	Tagung Alterspsychiatrie, Hall in Tirol

Internationale Kongresse

27. - 30. April 2017	3rd Conference of the European Network in Aging Studies (ENAS), Graz, A
20. – 22. September 2017	13 th Congress of the EUGMS, Nizza, F
29. April – 02. Mai 2017	123. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin, Mannheim, D
23. - 27. Juli 2017	IAGG World Congress of Gerontology and Geriatrics, San Francisco, USA
21. - 23. September 2017	zweite Jahrestagung des Institute for Applied Research on Ageing, Klagenfurt, A
28. – 30. September 2017	29. Jahreskongress der DGG, Frankfurt, D
14. Oktober 2017	Medicine of Ageing, eine interaktive Fortbildung, Nürnberg, D
13. Dezember 2017	GeriMed, Freyung, D

PREISE

Ignatius Nascher Preis

Im Rahmen eines Bürgermeisterempfanges anlässlich des Wiener Geriatriekongresses wurde am 20. April 2017 im Wappensaal des Wiener Rathauses Olivia Kada, Forscherin an der FH Kärnten, ausgezeichnet. Für ihre Arbeit „Subjektive Theorien zu Lebensqualität und Gesundheit im Alter. Eine explorative Studie mit Pflegeheimbewohnern und ihren Pflegekräften.“ ist sie mit dem renommierten Ignatius Nascher Förderpreis der Stadt Wien für Geriatrie 2017 ausgezeichnet worden.

Seit 2006 ist Olivia Kada an der FH Kärnten im Studienbereich Gesundheit & Soziales tätig. Die promovierte Psychologin widmet sich als Senior Researcher und Lecturer an der FH Kärnten in ihren Forschungsaktivitäten der Lebensphase Alter. Einen inhaltlichen Forschungsschwerpunkt bilden dabei die Themen Lebensqualität im Alter, Professionalisierung von Gesundheitsberufen und Versorgungsfragen im Bereich Langzeitpflege.

Ziel der explorativen Studie von Kada war der Vergleich der subjektiven Theorien von PflegeheimbewohnerInnen zu Lebensqualität und Gesundheit, um festzustellen, ob es sich auf Ebene der subjektiven Theorien um distinkte Konstrukte handelt. Der Vergleich mit den subjektiven Theorien der zugehörigen Pflegekräfte ermöglichte das Erkennen und Verstehen etwaiger Diskrepanzen.

Die Studie von Kada wurde aus den eingereichten Arbeiten durch eine interdisziplinäre und multiprofessionelle Jury nach den Kriterien wissenschaftliche Originalität, geriatrisch - medizinische oder gerontologische Relevanz, praktische Umsetzbarkeit und Nachhaltigkeit sowie Bedeutung für die Zukunft für den Ignatius Nascher Förderpreis 2017 ausgewählt. Der Ignatius Nascher Preis führt auf eine Initiative von Gesundheitsstadtrat Sepp Rieder zurück. Seit dem Jahr 2000 gibt es den Förderpreis für eine besondere wissenschaftliche Arbeit oder ein innovatives, evaluiertes und erfolgreiches Projekt aus dem Bereich der Geriatrie, Rehabilitation oder Langzeitpflege.

MITARBEIT IN GREMIEN UND FACHGESELLSCHAFTEN IM AUFTRAG DER ÖGGG

National

Beirat für Altersmedizin, BM für Gesundheit

Thomas Frühwald, Bernhard Iglseder, Franz Kolland, Marcus Köller, Monika Lechleitner, Eva Mann, Peter Mrak, Katharina Pils, Georg Pinter, Regina Roller-Wirnsberger

Netzwerk Altern des Bundesministeriums für Forschung

Nationale Ernährungskommission, BM für Gesundheit

Regina Roller-Wirnsberger, Thomas Frühwald

Bioethikkommission des Bundeskanzleramts

Thomas Frühwald

OPCAT Menschenrechtskommission der Volksanwaltschaft

Thomas Frühwald

Österreichische Plattform für Interdisziplinäre Altersfragen

Thomas Frühwald, Franz Kolland, Sabine Pleschberger, Regina Roller-Wirnsberger

Verein QiGG – Qualität in der Geriatrie und Gerontologie - Österreichisches Benchmarksystem in der Geriatrie

Vorstandsmitglieder: Peter Dovjak, Peter Mrak, Georg Pinter, Katharina Pils, Athe Grafinger

Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Klinische Ernährung (AKE)

Thomas Frühwald, Regina Roller-Wirnsberger

Geriatriereferat der Österreichischen Ärztekammer

Vertretung ÖGGG: Regina Roller-Wirnsberger

Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Innere Medizin (ÖGIM)

Regina Roller-Wirnsberger

Beiratstätigkeit im Institute for Applied Research on Ageing in Klagenfurt.

Franz Kolland

International

EUGMS	Full Board: Regina Roller-Wirnsberger
UEMS-GMS	Thomas Frühwald Georg Pinter
IAGG	Regina Roller-Wirnsberger Franz Kolland
EAMA	Executive Board: Regina Roller-Wirnsberger, Vizepräsidentin
EICA	Executive Board: Regina Roller-Wirnsberger, Head of Educational Branch
IFA	International Federation on Ageing (Partner)

MITARBEIT IN ARBEITSGRUPPEN

National

Arbeitsgruppe der Gesundheit Österreich GmbH „Evidenzbericht zur medikamentösen Demenztherapie“

Thomas Frühwald, Christian Jagsch

Projektteam für das Gesundheit Österreich GmbH-Projekt der Entwicklung eines Leitfadens im Auftrag der Bundesgesundheitsagentur „Die Patientin / der Patient mit Bedarf an Palliative Care in der Grundversorgung“

Thomas Frühwald, Athe Grafinger

Steuerungsgruppe AG/R der Gesundheit Österreich GmbH zur Entwicklung eines „Leitfadens zur zielgerichteten Inanspruchnahme von Strukturen der Akutgeriatrie/Remobilisation“

Peter Dovjak, Monika Lechleitner, Peter Mrak, Georg Pinter, Katharina Pils, Walter Schippinger, Ulrike Sommeregger

Kampagne „Vorsicht Wechselwirkung“ zur Reduktion der Polypharmazie des Hauptverbandes der Österreichischen Versicherungsträger

Regina Roller-Wirnsberger, Bernhard Iglseder, Thomas Frühwald

Österreichische Demenzstrategie, Gesundheit Österreich GmbH im Auftrag des BM für Gesundheit und BM für Soziales und Konsumentenschutz

Regina Roller-Wirnsberger: Leitung Handlungsfeld 2, Thomas Frühwald, Katharina Pils

Aktionsplan Frauengesundheit des BM für Bildung und Frauen sowie des BM für Gesundheit, Leitung der Arbeitsgruppe „Ältere Frauen“

Katharina Pils

Monitoringbericht zum Bundessenorenplan

Franz Kolland

Arzneimittelplattform/Polypharmazie im österreichischen Gesundheitsportal
Bernhard Iglseider

Entwicklung einer österreichischen Diabetes Strategie, BM für Gesundheit
Monika Lechleitner, Peter Fasching

Arbeitsgruppe zur Versorgung von multimorbiden Personen - Competence
Center Integrierte Versorgung
Marcus Köller, Thomas Frühwald, Regina Roller-Wirnsberger

Selfie 2020 – Nationaler Stakeholder Workshop
Markus Köller

International

EACP GL Nutrition in Dementia – working group
Thomas Frühwald

Special Interest Group der EUGMS on Education and Training in Geriatric
Medicine
Regina Roller-Wirnsberger, Leitung

Special Interest Group on Geriatric Emergency Care der EUGMS
Georg Pinter, Regina Roller-Wirnsberger

Special Interest Group on Palliative Care in Geriatric Medicine der EUGMS
Thomas Frühwald, Erwin Pilgram

Special Interest Group on Long Term Care der EUGMS
Christoph Gisinger

IAGG - Consensus Building on all human rights of older persons, on best
practices in the implementation of existing law related to the promotion and
protection of the rights of older persons in collaboration with the United
Nations
Regina Roller-Wirnsberger

UEMS - Arbeitsgruppe zu prä- und postgradueller Ausbildung in Geriatrie

LEITLINIENERSTELLUNG

Der geriatrische Notfallpatient. Positionspapier der DGINA, DGG, ÖGG, SFGG
Regina Roller-Wirnsberger, Georg Pinter

AWMF Leitlinien Geriatrisches Assessment (DGG, DGGG, SFG, ÖGGG)
Bernhard Iglseider, Katharina Pils, Ulrike Sommeregger, Stefan Strotzka

Diabetes im Alter (ÖDG, ÖGGG)
Peter Fasching

PUBLIKATIONEN IN MEDIEN IM AUFTRAG DER ÖGGG

Artikel im Journal Club auf der Homepage der ÖGGG

Peter Dovjak

Mitherausgeber und Mitarbeiter der Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie

Regina Roller-Wirnsberger, Peter Fasching, Johannes Grillari, Monika Lechleitner, Franz Kolland
(Herausgeber)

Peter Dovjak (Journal Club)

Christoph Gisinger, Christian Jagsch, Peter Pietschmann, Georg Pinter, Katharina Pils, Sabine
Pleschberger, Regina Roller-Wirnsberger (Wissenschaftlicher Beirat)

Zahlreiche Beiträge in Universum Innere Medizin, Medical Tribune – Plattform
Geriatrie, Ärztekrone

Broschüren der ÖGGG

Folgende Broschüren können über die ÖGGG bezogen werden:

Delir

ISBN: 978-3-7089-1577-7 € 9,00

Die Hüftfraktur im interdisziplinären Kontext

ISBN: 978-3-7089-1402-2 € 5,70

Harninkontinenz der älteren Frau

ISBN: 978-3-7089-1141-0 € 6,50

Polypharmazie

ISBN: 978-3-7089-1478-7 € 14,90

Schmerz im Alter

ISBN: 978-3-7089-1577-7 € 9,90

Herausgeber ist die Österreichische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an office@oeggg.com.



Österreichische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie